

Medienmitteilung vom 20. Februar 2024

## Ärztesgesellschaft unterstützt Damann und Zemp

**Zur Wahl in die St. Galler Exekutive empfiehlt die Kantonale Ärztesgesellschaft St. Gallen den amtierenden Regierungsrat Bruno Damann (Die Mitte) und die frühere Kantonsärztin Dana Zemp (SVP). Die regionalen Ärztereine unterstützen zudem neun kompetente ärztliche Kantonsratskandidaten.**

Im Kanton St. Gallen steht in der Gesundheitspolitik eine wichtige Legislaturperiode bevor. Das Gesundheitsgesetz wird einer Totalrevision unterzogen, es soll ein vorbildliches und modernes Gesetz werden. Damit dies gelingt, braucht es tatkräftige Vertreterinnen und Vertreter der Ärzteschaft auch in der Regierung. Die Kantonale Ärztesgesellschaft St. Gallen (KAeG) empfiehlt deshalb die Wiederwahl von Regierungsrat und Arzt Bruno Damann (Die Mitte), der als amtierender Gesundheitschef das neue Gesundheitsgesetz bereits aufgelegt hat. Mit der früheren St. Galler Kantonsärztin Dana Zemp (SVP) bewirbt sich zudem eine weitere kompetente Ärztin für die Regierung, die KAeG unterstützt auch diese Kandidatur.

«In den nächsten Jahren ist es wichtig, möglichst viel Know-how aus dem Gesundheitswesen an den wichtigen Schaltstellen zu wissen», betont Dr. med. Jürg Lymann, Präsident der Kantonalen Ärztesgesellschaft St. Gallen. «Insbesondere brauchen wir Politikerinnen und Politiker, die die Innensicht der Leistungserbringenden gelebt haben, die wissen, wo die wirklichen Probleme liegen, und die die Interessen der Patientinnen und Patienten in den Vordergrund rücken.»

### Massnahmen gegen Ärztemangel

Ein wesentliches Interesse von Patienten ist, überhaupt Zugang zu den benötigten medizinischen Leistungen zu haben. Deshalb müssen nachhaltige Massnahmen gegen den sich verschärfenden Ärztemangel getroffen werden, etwa durch die Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze für Mediziner, auch an der Universität St. Gallen. Bruno Damann und Dana Zemp stehen für solche Forderungen ein, wie sie in einem Interview mit der KAeG darlegten.

Auch die Umsetzung der Pflegeinitiative wird die St. Galler Politik beschäftigen, sie dürfte zu Anpassungen am Bildungssystem im Kanton führen. Darüber wird in einer Volksabstimmung entschieden werden. Zudem steht der laufende Umbau der St. Galler Spitallandschaft gemäss der Spitalstrategie vor seinem Abschluss – hier geht es nicht zuletzt darum, eine für alle Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit unter Kliniken über die Kantonsgrenzen hinweg auszubauen.

Auf der Website der KAeG und auf der Facebook-Seite der KAeG ist ein ausführliches Interview mit Regierungsrat Bruno Damann und Regierungsratskandidatin Dana Zemp aufgeschaltet.

<https://www.aerzte-sg.ch/kantonsrats-kandidierende-und-regierungsrats-kandidierende>  
<https://www.facebook.com/AerztesgesellschaftKantonSt.Gallen>

## Ärzte in den Kantonsrat

In vier St. Galler Wahlkreisen bewerben sich auf Listen verschiedener Parteien acht Ärztinnen und Ärzte sowie ein Medizinstudent für den Kantonsrat, die von der St. Galler Ärzteschaft getragen und insbesondere von den jeweiligen Regionalvereinen zur Wahl empfohlen werden:

Wahlkreis Rheintal: Johannes Keel (FDP), empfohlen vom Ärztlichen Regionalverein Rheintal.

Wahlkreis See-Gaster: Karen Peier (FDP), empfohlen vom Medizinischen Verein vom Linthgebiet.

Wahlkreis St. Gallen: Severin Baerlocher (SP), Jan Borovicka (FDP), Eva Lemmenmeier (SP) und Nadine Niederhauser (GLP), empfohlen vom Ärzteverein der Region St. Gallen.

Wahlkreis Sarganserland-Werdenberg: Thomas Warzinek (bisher, Die Mitte), Arian Kehrein (Medizinstudent, SP) und Friedrich von Toggenburg (Die Mitte), empfohlen vom Ärzteverein Werdenberg / Sarganserland

Auf der Website der KAeG finden sich ausführlichere Informationen zu den einzelnen Kantonsratskandidaten.

<https://www.aerzte-sg.ch/kantonsrats-kandidierende-und-regierungsrats-kandidierende>

### **Kontaktperson:**

Ärztegesellschaft Kanton St. Gallen, Generalsekretärin, Diana Kühne Pasini  
+41 71 955 05 76, [diana.kuehne@aerzte-sg.ch](mailto:diana.kuehne@aerzte-sg.ch)